

Viertklässler auf dem Versöhnungsweg am Samstag, 20. Mai

barm-herzig oder arm-herzig?

Es gibt sie beide: die Barm-herzigen und die Arm-herzigen; den Letzteren fehlt bloss der Buchstabe B oder -vielleicht doch mehr? Wer arm dran ist, der weist irgendwo ein Defizit auf, der hat von etwas zu wenig. Vielleicht zu wenig Herzlichkeit, Herzenswärme, Herzengüte, Liebe oder Erbarmen? Darum tut es gut, immer wieder Rast zu machen auf dem Weg, innezuhalten und sich zu fragen: Wie steht es um meine Herzlichkeit, um mein Herz? Schlägt es nur für mich oder aber auch für die Andern, für Gott und seine Schöpfung?

Im Gleichnis vom barmherzigen Vater, von dem alle vier Evangelisten berichten, offenbart uns Jesus seinen und unseren Vater im Himmel so zärtlich, so liebevoll wie kaum in einem anderen biblischen Text. Bedingungslos, ohne Vorbehalt nimmt der Vater seine beiden in Schuld geratenen Söhne, seine Kinder, an - den heimkehrenden und den daheimgebliebenen Sohn. Kein Wenn oder Aber kommen über seine Lippen - bloss Umarmung, Erbarmen und Versöhnung.

Mit diesem Gottesbild vor Augen, vor allem aber im Herzen, und mit einem vertrauten, lieben Menschen an der Seite, werden unsere Viertklässler am **Samstag, 20. Mai**, zum Versöhnungsweg aufbrechen. Nicht weil sie grosse Sünder wären - nein - aber, damit sie lernen, ihr Denken, Reden und Handeln zu reflektieren, damit sie immer mehr zu Menschen werden und zu Persönlichkeiten heranreifen. An verschiedenen Stationen werden sie über ihr Leben nachdenken und sich fragen: Habe ich ein Herz für meine Familie, meine Kameraden, Gottes Schöpfung, die Na-

tur, für mich mit meinen Stärken und Schwächen und letztlich für Gott, der mich annimmt, so wie ich bin? Im persönlichen Gespräch dürfen sie alles, was ihnen auf dem Herzen liegt, mit dem Seelsorger Pater Thomas, besprechen und Gott übergeben. Die Lossprechung mit Handauflegung und Kreuzzeichen ist das äussere Zeichen der liebenden Zuwendung und Umarmung Gottes, der Versöhnung.

Am gleichen Tag, abends um 17.30 Uhr, treffen sich die Viertklässler in der Pfarrkirche zum Dankgottesdienst mit ihrer Familie und den Pfarreiangehörigen. Alle sind herzlich eingeladen - auch anschliessend zu einem kleinen, frohen Fest in die Oase!

Liebe Viertklässler, wie wünschen euch einen unvergesslichen Versöhnungsweg, der euch Gottes Herzlichkeit und seine verzeihende Liebe spüren lässt.

Liebe Pfarreiangehörige, dürfen wir euch bitten, heute schon die jungen Menschen mit eurem Gebet zu begleiten. Habt lieben Dank!

*Marianne Weber, Katechetin
Pfarradministrator Pater Thomas*

Auch die Viertklässler beten - Elfchen (= 11 Wörter) aus ihrer Feder und ihrem Herzen berichten davon:

*Gott,
Du bist
ein barmherziger Vater.
Lass auch mich barmherzig
sein!*



©Kees de Kort, aus: das grosse Bibel-Bilderbuch, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, „der verlorene Sohn“

*Toll,
lieber Gott,
dass Du immer,
rund um die Uhr,
wartest.*

*Versöhnung
schenkst Du,
ich danke Dir.
Nimm mich, wie ich
bin.*

*Herzlich,
auch ich?
Nicht immer einfach.
Lieber Gott, ich brauche
Dich!*

*Heute
War ich
Leider ganz unbarmherzig.
Es tut mir leid!
Verzeih!*

